

# **VORLÄUFIGER BERICHT**

## **über die Sitzung des GEMEINDERATES**

am **Montag, dem 25. September 2017** im Festsaal  
Bisamberg, Schlossgasse 1

Die Einladung erfolgte am 20. September 2017 mittels e-mail.

Beginn: 19:07 Uhr  
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Dr. Günter TRETENHAHN  
Vizebürgermeister Willibald LATZEL

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1. GGR Gabriele ERNSTHOFER     | 2. GGR Johannes STUTTNER     |
| 3. GGR Ing. Rupert SITZ        | 4. GR Alexander FRITSCH      |
| 5. GGR Martin KERNREITER       | 6. GR Renate KNORR           |
| 7. GR Friedrich HALLER         | 8. GR Beatrix KUPFER         |
| 9. GR Hedwig KROPFENBERGER     | 10. GR Ing. Wolfgang LEY     |
| 11. GR Johanna LEY             | 12. GR Celine ROSCHECK       |
| 13. GR Maximilian PRIEGL       | 14. GR Josef ZÖCH            |
| 15. GR Mag. Eva Martina STROBL | 16. GR Johann STREM          |
| 17. GR Elisabeth PROHASKA      | 18. GR René SELLMEISTER      |
| 19. GR Bernhard SCHILLING      | 20. GR Ing. Elmar PITTRACHER |

Entschuldigt waren:

1. GGR Margit Korda
2. GR Mag. Roman SÖVEGJARTO
3. GR Bernhard JELINEK

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn  
Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 11 bis 14.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll 19.6.2017
3. Bericht des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und der Ausschuss-Vorsitzenden
4. Anfragen zu den Berichten
5. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
6. Bestellung Sicherheitsgemeinderat
7. Auftragsvergaben
8. Genehmigung eines Mietvertrages (Hauptstraße 24-26)
9. Bericht Abwasserverband Korneuburg - Stand des Ausbaus ARA
10. Genehmigung von Subventionen

### Nicht öffentliche Sitzung:

11. Bericht zum Vergleich mit Fa. Gasthuber
12. Genehmigung von Dienstverträgen
13. Genehmigung von Ehrungen
14. Genehmigung von Kanalbenützungsermächtigungen

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:07 Uhr.

### **Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

GGR Korda, GR Mag. Sövegjarto und GR Jelinek sind entschuldigt. GR Prohaska kommt um 19:15 Uhr, GR Sellmeister kommt um 19:18 Uhr zur Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der von Herrn Bürgermeister im Namen aller Fraktionen eingebrachte Dringlichkeitsantrag behandelt. Herr Bürgermeister verliert den Antrag.

### **Dringlichkeitsantrag:**

### **Resolution gegen Tschechischen Atommüll in Grenznähe zu NÖ**

Es folgt die Abstimmung über die Dringlichkeit:

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 10c in der öffentlichen Sitzung behandelt werden.

### **Tagesordnungspunkt Nr. 2: Protokoll vom 19.6.2017**

Es gibt keine Einwendungen zum Protokoll vom 19. Juni 2017. Es gilt somit als genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 3: Berichte des Bürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte**

**Herr Bürgermeister** berichtet, dass

die Verordnung über die Gebrauchsabgabe ab 2017 wurde vom Land NÖ zur Kenntnis genommen.

Förderungen des Landes NÖ sind eingegangen für die Adaptierung der Volksschulklasse 2016 € 9.700 und für die Beachplätze/Funccourt € 12.500.

Für die mobile Kinderkrankenschwester gibt es seit September 2017 eine Nachfolgerin. Die Gesamtkosten werden zu ca. 70% auf Korneuburg und 30% auf die Umlandgemeinden aufgeteilt, der Anteil Bisamberg beträgt ca. € 1.000 pro Jahr.

Die Wohnungen des Projektes Betreubares Wohnen sind mit Neuvermietungen seit Mai bzw. August 2017 ausschließlich an Senioren vergeben.

Der Kindergartenversuch „Heilpädagogische Betreuung“ durch eine Sonderkindergärtnerin wurde vom Land NÖ für 2017/18 verlängert und unterstützt bei der Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Native Speaker Unterricht wird in Volksschule und Kindergarten weiterhin angeboten, Erhöhung in der VS und steigende Kinderzahl derzeit von 212. Die Gde übernimmt € 12.390,24, verbleiben € 14.416,00 für die Eltern.

Zur möglichen Gestaltung des Ortskerns soll eine Kooperation zwischen Gemeinde und angehenden Architekten der TU stattfinden, im Rahmen rein universitäre Lehre in Feldversuch.

Preise für Urnengräber werden € 2.650 für ein Säulengrab und € 2.100 für ein Pultgrab betragen.

Rotes Kreuz braucht eine neue Zentrale in Korneuburg mit Kosten von € 6,4 Mio netto, 1/3 sollen die Gemeinden zahlen, Anteil Bisamberg € 105.000.

Die Marktgemeinde Bisamberg wurde als Vorbildgemeinde 2017 für die Energiebuchhaltung ausgezeichnet.

Die Errichtung und der Betrieb der Waldkindergruppe am Standort Kl.-E. Hauptstraße 48 wurde vom Land NÖ mit Bescheid 24.8.2017 genehmigt.

Bericht über Investitionen und die Sommersaison 2017 Florian Berndl Bad im Vergleich zu 2016.

Befragung der Zweitwohnsitzer über deren Verbleib in der künftigen Landeswählerevidenz ist bis Ende September 2017 abzuschließen.

Bürgermeister berichtet über Empfehlungen der NÖ Umwelthanwaltschaft zum Verfahren PostVerteilZentrum, die dem Gegengutachten der Marktgemeinde Bisamberg weitgehend entsprechen.

Berichte der Diskriminierungsstelle und Monitoringausschuss liegen vor.

**GGR Ing. Sitz** (Ausschuss 1 – Infrastruktur, Energie, Wirtschaft)

berichtet von AusschussSitzung 18.9.2017 mit Auftragsempfehlung Karl-Schrammel-Weg € 76.000 gesamt und Amtsgasse 5a € 9.060.

Die Rampe für Zahnarztpraxis Nadalini über € 4.900 wird wegen Förderrichtlinien im GR behandelt werden.

Bericht AWV Raum Korneuburg über Baufortschritt und die zusätzliche Vergabe zur Sanierung Verbandssammler; Zuschuss des Landes NÖ zu den Baumaßnahmen von € 352.000.

Bei der letzten Verkehrsverhandlung am 12.6.2017 wurde ein Ladezonen-Antrag der Fa. Felber für Sonntag abgeändert um Anrainerprobleme zu vermeiden.  
Bisamberg fokussiert bei KEM Großgruppenveranstaltung im Oktober 2017 das Teilprojekt „1.000 Dächer“ gemeinsam mit Korneuburg.

**GGR Ernsthofer** (Ausschuss 2 – Soziales, Veranstaltungen, kirchl. Angelegenheiten)

Säulen- und Pultgräber bereits von Bgm berichtet.

Veranstaltungskalender 2018 Einladungen an Vereine werden gerade versendet.

**GGR DI Stuttner** (Ausschuss 3 – Jugend, Sport, Bauwesen, Raumordnung) berichtet über bevorstehende Montage von Outfitgeräten und Radständern im Freizeitpark durch AZB. Eröffnungsg grill für Beachplatz und Funcourt im August 2017. FC Klassenaufstieg führte zu vorgeschriebenen Investitionen, z.B. der Installation einer Barriere zwischen Publikum und Spielfeld.

Das Projekt Wohn.Chance NÖ ist baugenehmigt und wird nächstes Jahr fertiggestellt. Vergabe der Mietwohnungen soll gemeinsam mit Sozialausschuss erfolgen.

**GGR Kernreiter** (Ausschuss 5 – Öffentlicher Verkehr)

Abendverbindung Bus 850 kommt gut an.

Beschwerdebrief einer Bisambergerin über Probleme mit AHS-Schülerbussen wurde an VOR weitergeleitet.

**GR Haller** (Ausschuss 6 - Sicherheit, Katastrophenschutz)

Im Herbst Infoveranstaltung mit Polizei zum Thema Einbruchschutz.

**Vizebgm Latzel** (Ausschuss 7 – Klein-Engersdorf)

berichtet über die Schlägerungs- und Aufräumarbeiten zum Eschensterben.  
30. 9.2017 Radrennen in Klein-Engersdorf.

**GR Knorr** (Ausschuss 8 – Kultur)

berichtet über zwei Veranstaltungen im Sommer und das Herbstprogramm.  
Kulturprogramm 2018

**GR Fritsch** (Ausschuss 9 – Gewerbe & Dienstleister)

Eröffnung Ordination Dr. Donner-Wielke und Veranstaltung zu Sicherheitsthema

**GR Mag. Strobl** (Gesunde Gemeinde)

11.9.2017 Tag der offenen Tür in der Tagesbetreuung.

Jahresbericht 2017 über Gesunde Gemeinde für die Zertifizierung

Projekt Gesunde Jause in der Volksschule. Aktion über Infotel der GKK

## **Tagesordnungspunkt Nr. 4: Anfragen zu den Berichten**

GR Pittracher erkundigt sich nach Baubeirat Ortskern. Dieser wird von Herrn Bürgermeister für 4.10.2017 das 1. Mal einberufen.

Zum Volksschul-Umbauprojekt erläutert Herr Bürgermeister, dass heuer sehr viele Erstklassler, sollten nächstes Jahr wieder weniger sein. Ein Klassenraum ist in

Reserve vorbereitet. Die Stellungnahme des Denkmalamtes zu einem ev. Dachausbau ist noch offen. Ein solcher wäre sehr kostenintensiv mit Anforderungen Barrierefreiheit. Für straßenseitige Klassen werden derzeit Angebote über Sonnenschutz eingeholt.

GR Pittracher fragt Daten zum Berndl Bad nach.

GR Sellmeister erkundigt sich über die Vorgangsweise bei der Landeswählerevidenz für Zweitwohnsitzern.

Die Photovoltaik-Anlage im Berndl Bad wird durch Wien Energie in Eigenregie umgesetzt. Weitere Fragen zum 1.000 Dächer KEM-Projekt und zum PostVZ.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 5: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses**

Obfrau GR Prohaska verliest die Protokolle zur unangesagten Gebarungsprüfung der Marktgemeinde Bisamberg vom 18. September 2017 und zur heutigen Prüfung der Bilanz 2016.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 6: Bestellung Sicherheitsgemeinderat**

### **Antrag: Bestellung Sicherheitsgemeinderat**

Im Rahmen der Initiative des BM für Inneres **GEMEINSAM.SICHER in Österreich** arbeiten ausgewählte Polizistinnen und Polizisten – sogenannte Sicherheitsbeauftragte – vor Ort in allen Gemeinden flächendeckend noch enger mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Organisationen und Behörden zusammen.

Als Bindeglied zur örtlichen Exekutive sollen Sicherheitsgemeinderätinnen und Sicherheitsgemeinderäte etabliert werden, um auf etwaige Herausforderungen für die kommunale Sicherheit oder für das Sicherheitsvertrauen der Menschen damit rasch bzw. vorbeugend reagieren zu können.

### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Herr **GR Friedrich HALLER** wird als bisheriger Sicherheitsmanager zum **Sicherheitsgemeinderat** der Marktgemeinde Bisamberg bestellt.

Als Bindeglied zur örtlichen Exekutive gewährleistet der Sicherheitsgemeinderat die strukturierte, institutionell abgesicherte Zusammenarbeit mit Organisationen, Institutionen, Behörden sowie Bürgerinnen und Bürgern.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Tagesordnungspunkt Nr. 7: Auftragsvergaben**

### **Antrag 7a: Auftragsvergaben – Rampe Zahnarztpraxis**

Der bestehende Zugang zur Zahnarztpraxis Dr. Nadalini, Hauptstraße 36-38 in 2102 Bisamberg ist bedingt durch eine Stufe erschwert erreichbar. Aus diesem Grunde

beabsichtigt die MG Bisamberg eine Asphaltrampe zum Auftrittsplattform vor der Eingangstür zu errichten.

Für die Umgestaltung dieses Bereiches wurde die Fa. Leithäusl ersucht, der MG Bisamberg ein Angebot zu legen:

**Rampenherstellung: € 4.111,70 exkl. USt**

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Fa. Leithäusl GmbH, Hovengasse 4a, 2100 Korneuburg, wird mit den Herstellungsarbeiten einer Asphaltrampe beim Eingangsbereich zur Ordination Dr. Nadalini in Bisamberg, Hauptstraße 36-38, laut Angebot vom 4.4.2017 in Höhe von € 4.111,70 (exkl. USt) beauftragt.

**Finanzierung:**

Die Errichtung der Rampe ist im Voranschlag 2017 nicht berücksichtigt. Im im Dezember 2017 zu beschließenden Nachtrags-Voranschlag wird die Haushaltsstelle 1/853500-614000 Instandhaltung Gebäude um € 4.200 aufgestockt und vom Überschuss 2016 bedeckt werden.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

**Antrag 7b: Auftragsvergaben – Ankauf Schneeschild und Streugerät Taubenreuther für LAND ROVER Defender**

Der 2010 von der Fa. Taubenreuther angeschaffte Schneepflug und das im gleichen Jahr, für den damals in Verwendung stehenden Nissan Pick Up, angeschaffte Streugerät weisen starke Verschleißerscheinungen auf. Diese Winterdienstgeräte, mittlerweile auf dem Land Rover Defender aufgebaut, leisten für den Winterdienst der Marktgemeinde Bisamberg wertvolle Dienste und sollen erneuert werden.

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Firma Nebel Handels GmbH, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, wird mit der Lieferung eines **Schneepfluges** „Hilltip Snowstriker 2100-SP“ samt Zubehör und Montage sowie eines **Streugerätes** „Hilltip Ice Striker 550 Plus“ samt Zubehör und Montage laut Angebot vom 08.09.2017 in der Höhe von **€ 17.107,77** (inkl. MWSt) beauftragt.

Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss 2016.

Bedeckung:	VA-Stelle:	5/814000-040003	
	Kredit lt. VA:	28.000	€
	Kreditrest:	0	€
	Vergabekosten:	17.107,77	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Antrag 7c: Auftragsvergaben - Sanierung altes Zeughaus Amtsgasse 5a**

Das ehemalige Zeughaus der FF Bisamberg in der Amtsgasse 5a soll einer neuen Nutzung durch Vereine zugeführt werden. Da dies im derzeitigen Zustand des Gebäudes nicht möglich ist, sind folgende Sanierungsmaßnahmen durchzuführen:

### **Baumeisterarbeiten:**

- Der Innenputz ist an mehreren Stellen auszubessern.
- Errichtung einer hinterlüfteten Vorsatzschale in Trockenbauweise an der Wand zum nördlichen Nachbarn.
- Ausbesserung des Fassadenputzes an einigen Stellen.

**Fa. Bauunternehmen Ing. Marso** € 5.624,16 inkl. USt  
2111 Obergänserndorf, Hollabrunner Straße 8

**Fa. Grassl Bau GmbH** € 7.109,42 inkl. USt  
2103 Langenzersdorf, Korneuburger Straße 169

### **Heizung:**

- Die bestehende Gastherme ist defekt und nicht mehr reparierbar, was die Anschaffung einer neuen Heizung (Infrarotpaneele) erfordert.

**Heatness Infrarot Heizsysteme (Infrarot-Paneele)** € 1.011,65 inkl. USt  
2345 Brunn am Gebirge

**TZ Tischlerzentrum GesmbH (Infrarot-Paneele)** € 1.935,30 inkl. USt  
2244 Spannberg, Neugasse 36

**Fischer Installationen GmbH (Gas-Brennwertgerät)** € 4.987,50 inkl. USt  
2102 Flandorf, Hauptstraße 16

### **Tischlerarbeiten:**

- Tausch der Türbänder und Einstellung der Flügel
- Türstöcke schleifen, Risse verschließen und RAL 6005 moosgrün streichen
- Torflügel im unteren Bereich inkl. Schlagleiste verblechen; Alu-Blech in RAL 6005 moosgrün anfertigen u. montieren.

**Fa. Breyer GesmbH** € 1.704,00 inkl. USt  
2100 Leobendorf, Atzersdorfer Straße 10

### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Für die Sanierung des ehemaligen Zeughauses, Amtsgasse 5a, werden beauftragt:

Ing. Marso, 2111 Obergänserndorf  
Baumeisterarbeiten € 5.624,16

Heatness Infrarot Heizsysteme  
2345 Brunn am Gebirge  
Infrarot-Paneele € 1.011,65

Breyer GesmbH, 2100 Leobendorf <u>Tischlerarbeiten</u>	€ 1.704,00
e-Technik, 2102 Bisamberg <u>E-Attest</u> und Elektrosanierung	€ <u>720,32</u>
<b>Gesamtauftragssumme (inkl. USt)</b>	<b>€ 9.060,13</b>

Die Sanierung des ehemaligen Zeughauses wird auf HHStelle 1/853...-010000 gebucht und aus dem Überschuss 2016 bedeckt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

### **Antrag 7d: Auftragsvergaben – Straßenbau Karl-Schrammel-Weg**

Zwischen Josef-Glock-Gasse und Franz-Weymann-Gasse befindet sich der Karl-Schrammel-Weg. In diesem Bereich wurde durch die Firma GEDESAG eine Wohnhausanlage mit 6 Wohneinheiten errichtet. Die Anlage steht kurz vor Fertigstellung.

Der Karl-Schrammel-Weg ist heute unbefestigt und auch der Kanal muss in diesem Bereich neu errichtet bzw. saniert werden.

Die Straße gliedert im Wesentlichen in folgende zwei Abschnitte:

#### 1. Josef-Glock-Gasse – Einfahrt Karl-Schrammel-Weg 4

Querschnitt von links nach rechts  
2,50m Parkstreifen Recyclingmaterial  
5,00m Fahrbahn Asphaltiert  
2,50m Grünstreifen

#### 2. Einfahrt Karl-Schrammel-Weg 4 bis Ende Umkehrplatz

Querschnitt von links nach rechts  
2,50m Grünfläche  
2,00m Geh- und Radweg Asphaltiert  
Var. Fahrbahn/Umkehrplatz Recyclingmaterial  
2,50m Parkstreifen Recyclingmaterial

Die Straße soll bis zur Einfahrt der Wohnhausanlage in einer Breite von 5m asphaltiert werden. Am linken Fahrbahnrand (Nordosten) sollen 5 Fahrzeugstellplätze entstehen. Auf der gegenüberliegenden Seite sollen 2 Grünflächen entstehen.



Der Richtung Franz-Weymann-Gasse folgende Umkehrbereich soll aus Kostengründen mit Recyclingmaterial ausgeführt werden.

Ausnahme ist der nordöstliche Straßenbereich zwischen Einfahrt Wohnhausanlage und Franz-Weymann-Gasse: hier soll in Verlängerung der befestigten Straße ein Radweg in einer Breite von 2 m bis zur Franz-Weymann-Gasse asphaltiert werden. Links davon bis zu den angrenzenden Grundstücken soll eine Grünfläche ausgeführt werden. Rücksicht zu nehmen ist dabei speziell auf die teilweise noch unverbauten Grundstücke auf der Nordostseite: hier muss auch für die Zukunft eine ungehinderte Zufahrt ermöglicht werden. Vor Beginn der Arbeiten soll der Plan auch noch mit den Anrainern abgeglichen werden.

Die Arbeiten sollen entsprechend dem bestehenden Mehrjahresvertrag durch Firma Leithäusl ausgeführt werden. Entsprechend den vereinbarten Sätzen belaufen sich die Kosten wie folgt:

Arbeiten	Preis exkl. USt	20% USt	Preis inkl. USt
Straßenbauarbeiten	€ 45.362,21	€ 9.072,44	€ 54.434,65
Kanalbauarbeiten	€ 21.416,11	€ 4.283,22	€ 25.699,33
<b>Gesamt</b>	<b>€ 66.778,32</b>	<b>€ 13.355,66</b>	<b>€ 80.133,98</b>

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Fa. Leithäusl GmbH, 2100 Korneuburg, Hovengasse 4a, wird mit den Leistungen für die Straßen- sowie Schmutzwasserkanalherstellung der Gemeindestraße Karl-Schrammel-Weg im Kostenrahmen von EUR 80.133,98 beauftragt. Die Leistungen sind umgehend nach Beauftragung zu erbringen.

#### **Finanzierung:**

Das Projekt ist im Voranschlag 2017 nicht berücksichtigt. Der im Dezember 2017 zu beschließende Nachtrags-Voranschlag wird wie folgt erstellt.

Straßenbau: Die Mittel des AOH Straßenbau 2017 werden zum Teil für den Schrammel-Weg herangezogen, somit erfolgt die Bedeckung durch Zuführungen von Grundstücksverkäufen.

Für die Kanalbauarbeiten werden 25% Förderung gemäß Kommunalinvestitionsgesetz erwartet, die verbleibenden ca. € 16.100 als Zuführung vom OH (Überschuss 2016) angesetzt.

Bedeckung:	N-VA-Stelle:	5/612000-002502	€ 54.500
	Kredit lt. VA:	5/851000-002501	€ 21.500
	Kreditrest:		€
	Vergabekosten:		€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

**GR Fritsch verlässt wegen Befangenheit um 20:46 Uhr den Sitzungssaal.**

### **Tagesordnungspunkt Nr. 8: Genehmigung eines Mietvertrages**

**Antrag: Genehmigung eines Mietvertrages**

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Auf Empfehlung des Gemeinderatsausschusses 2 (Soziales) laut Protokoll vom 19. Juli 2017 wird beiliegender Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Bisamberg und Frau Nadine **PRINZ**, über die befristete Vermietung der Wohnung in 2102 Bisamberg, Hauptstraße 24-26/3/5, ab 1. August 2017 genehmigt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

**GR Fritsch nimmt wieder an der Sitzung teil.**

### **Tagesordnungspunkt Nr. 9: Bericht Abwasserverband Raum Korneuburg – Stand des Ausbaus ARA**

**Antrag: Bericht Abwasserverband Raum Korneuburg – Stand des Ausbaus ARA**

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Mit der Verlesung des 2seitigen Schreibens vom 19.09.2017, das einen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt, wird der Bericht über den Stand des Ausbaus der ARA des Abwasserverbandes Raum Korneuburg vom Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg **zur Kenntnis genommen.**

## **Abwasserverband „Raum Korneuburg“**

Donaulände 22  
2100 KORNEUBURG  
Kläranlage +43 2262 75131  
mailto: [office@awvkorneuburg.at](mailto:office@awvkorneuburg.at)

### **Stand des Ausbaus der ARA des Abwasserverbandes Raum Korneuburg**

Der Neu- und Ausbau der ARA des Abwasserverbandesschreitet zügig voran. Das Betriebsgebäude und die Betriebshalle zur Aufnahme der Schlammwässerung sind fast fertiggestellt, ebenso das neue Hebewerk, die neuen Rechen, der neue Sandfang

und die beiden neuen Belüftungsbecken mit einem Gesamtvolumen von rd. 14.000 m<sup>3</sup>.

Die maschinelle und elektro- mess- und regeltechnische Ausrüstung ist montiert und kann bereits in Betrieb genommen werden.

Nun beginnt der schwierigste Teil des Ausbaus, der provisorische Betrieb zwischen den neuen Anlagenteilen und den bestehenden alten Anlagenteilen. Hierbei muss eine Straße der alten Anlage provisorisch als Absetzbecken dienen, damit die zweite Straße der alten bestehenden Anlage rekonstruiert und zu einen, dann neuen Absetzbecken umgebaut werden kann.

Parallel erfolgt die Sanierung des Zulaufkanals, der Einbau der neuen Zulaufmessung in den Zulaufkanal (DN 1800) und des Hochwasserpumpwerks, was momentan durch den hohen Wasserstand der Donau auf ziemliche Schwierigkeiten stößt. Dazu muss der Zulauf umgepumpt werden und die Kanäle teilweise abgesperrt werden. Wir hoffen, dass die Regenfälle in den nächsten Tagen abnehmen, da sich ansonsten die Arbeiten wieder verzögern.

Höchste Anforderungen werden dabei an die an den Arbeiten beteiligten Baufirmen und an unser Betriebspersonal gestellt, dass einerseits den Betrieb der Altanlage trotz der Umbaumaßnahmen sicherstellen müssen.

Trotz des strengen Winters 16/17 und der damit verbundenen Einstellung der Bauarbeiten soll die provisorische Inbetriebnahme der neuen Belüftungsbecken damit wie geplant ab Ende September erfolgen, danach werden die Restarbeiten an den beiden Nachklärbecken durchgeführt. Der Probetrieb soll dann ab dem Frühjahr 2018 erfolgen.

Durch die erforderliche Erweiterung des Belüftungsbeckenvolumens und der damit verlängerten Belüftung des Abwassers, der Kapselung der Schlammmentwässerungsanlagen und der erweiterten Abluftbehandlung über

Luftwäscher und Biofilter sollten dann auch die immer wieder auftretenden massiven Geruchsbelastungen beherrscht werden können.

Im Frühjahr 2018 soll dann die Ausschreibung für die zweite Ausbaustufe (Vorklärbecken und Schlammfäulung) erfolgen, um den von der Behörde vorgeschriebenen Gesamtfertigstellungstermin für beide Ausbaustufen (Ende 2019) auch sicherstellen zu können.

Die Kosten sind momentan weitgehend bis auf die bewilligten Nachträge im Rahmen.

Die Ausschreibung für die Planung der zweiten Stufe (Ausbau von 65.000 EW auf 85.000 EW) durch Errichtung eines Vorklärbeckens und der Schlammfäulanlage zur Gewinnung von Biogas ist in Vorbereitung.

In den nächsten Wochen finden auch Vorgespräche zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Kläranlage statt. Damit sollen tagsüber rd. 25

kW an Alternativenergie helfen, die energiekosten zu reduzieren, wobei daran gedacht ist, die Dachflächen zu verpachten und den Strom für den Betrieb der Anlage zu verwenden. Dadurch können die Wartungskosten für die PV Anlage eingespart werden und dennoch ein kleiner Beitrag zur Reduktion der Betriebskosten erzielt werden.

Gez. Dr. Atanasoff

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Tagesordnungspunkt Nr. 10: Genehmigung von Subventionen**

### **Antrag 10a: Genehmigung von Subventionen – 1. FC**

Durch den Aufstieg des 1. FC Bisamberg in die nächst höhere Spielklasse wurden vom NOEFV vorgeschriebene Investitionen notwendig. Eine permanente Barriere zwischen Publikum und Spielfeld kostete € 13.800 und das Spielfeld musste einer Generalsanierung unterzogen werden.

Dafür wurde von der Firma BIO-Rasen die Grünfläche neu aufgebaut, aerifiziert und besandet, sodass in Folge eine naturnahe Pflege mit Mulchmäher ermöglicht ist.

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Der 1. FC Bisamberg erhält für Investitionen im Jahr 2017 eine Subvention in Höhe von **€ 15.000,--**, die anlässlich des 50 Jahre Jubiläums im Jahr 2018 gewährt wird.

Die Bedeckung erfolgt aus dem Überschuss OH 2016.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/269000-757000	
	Kredit lt VA 2015:	10.000	€
	Kreditrest:	0	€
	Vergabekosten:	15.000	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

### **Antrag 10b: Genehmigung von Subventionen - Elternverein**

#### **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

Dem **Elternverein** der Volksschule Bisamberg wird auf Ansuchen vom 13. September 2017 für das Schuljahr 2017/2018 eine Subvention in der Höhe von **€ 2.200,--** gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/211000/728000	
	Kredit lt. VA:	15.000	€
	Kreditrest:	6.081	€
	Vergabekosten:	2.200	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Tagesordnungspunkt Nr. 10c: Dringlichkeitsantrag** **Resolution gegen Tschechischen Atommüll in Grenznähe zu NÖ**

### **Dringlichkeitsantrag:**

### **Resolution gegen Tschechischen Atommüll in Grenznähe zu NÖ**

Seit Jahren sind Standorte nahe der Grenzregion zum Waldviertel für ein Atommüllendlager in Diskussion. Derzeit sind zumindest 7 potentielle Standorte für ein solches in Tschechien bekannt, darunter auch Čihadlo gerade einmal 21 Kilometer von der Niederösterreichischen Grenze entfernt. In der aktuellen Phase des laufenden Auswahlprozesses soll bis Ende 2018 eine erste Einschränkung auf 4 Standorte erfolgen an denen Tiefenbohrungen vorgesehen sind. Besonders besorgniserregend für Niederösterreich ist beim derzeitigen intransparenten Auswahlprozess, dass darüber hinaus auch Standorte nahe der Atomkraftwerke Temelin und Dukovany im Gespräch sind.

Es ist für Niederösterreich inakzeptabel Atommüllendlager in Grenznähe errichten zu wollen und gleichzeitig keine aktive Mitsprache für die niederösterreichische Grenzbevölkerung durch die tschechischen Behörden vorzusehen. Die Endlagersuche in Tschechien beunruhigt die Bürgerinnen und Bürger, da die potentielle Nachbarschaft zu einem Atommüllendlager neben Umweltschäden auch nachteilige Auswirkungen und Imageschäden für den Tourismus, Biolandwirtschaft, Grundstückswerte und die generelle Entwicklung der Grenzregionen mit sich bringen kann.

Bisher hatte die niederösterreichische Öffentlichkeit keine Möglichkeit ihre Bedenken im Auswahlprozess ausreichend einzubringen. Auch der künftige Auswahl- und Genehmigungsprozess sieht derzeit keine aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger vor. Die Umweltverträglichkeitsprüfung für den finalen Standort im Jahre 2025 oder sogar erst danach, bei der die grenzüberschreitende österreichische Beteiligung noch völlig offen gelassen wurde, ist zu spät angesetzt.

Die Folgen eines atomaren Unfalls in einem der grenznahen Atomkraftwerke wären bereits jetzt katastrophal. Die zusätzliche Gefährdung durch die in Tschechien angepeilte grenznahe Atommüllendlagerung muss im Interesse einer sicheren Zukunft unseres Bundeslandes sowie der Gesundheit der niederösterreichischen Bevölkerung und nachfolgender Generationen verhindert werden.

## **Der Gemeinderat wolle beschließen:**

1) Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg spricht sich im Sinne der Antragsbegründung entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe zu NÖ aus.

2) Die NÖ Landesregierung und die Bundesregierung werden aufgefordert zur Wahrung der österreichischen Interessen und zum Schutz der niederösterreichischen Bevölkerung entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe einzutreten und in Verhandlungen mit den Nachbarstaaten ein grenzüberschreitendes, transparentes Verfahren mit österreichischer grenzüberschreitender Öffentlichkeitsbeteiligung ehe baldigst einzufordern. Und darüber hinaus weiterhin mit Nachdruck auf EU-Ebene für einen offensiven Ausbau der Energieeffizienz und der Erneuerbaren Energien einzutreten.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

## **Nicht öffentliche Sitzung:**

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung (Tagesordnungspunkte Nr. 11 bis 14) ist in getrennter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist, schließt Herr Bürgermeister die Sitzung um 21:15 Uhr.

Dr. Günter Trettenhahn  
Bürgermeister

Ute Stöckl  
Schriftführerin

Willibald Latzel  
Vizebürgermeister

GGR Martin Kernreiter

GR Bernhard Schilling

GR Elmar Pittracher